

Gemeinderief



Ostern

Gemeindeversammlung

Aktionstag

www.gemeinde-bergerhausen.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Essen-
Bergerhausen

März - April - Mai 2026





Ehrenamtsfest
Seite 5



Abschied vom JuGo
Seite 13



7 Wochen ohne
Seite 16



Bergerhauser Dialog
Seite 21

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Andacht	3
Rückblick	
Nachruf Inge Weiffen.....	4
Weihnachtsfeier Altенclub	4
Ehrenamtsfest.....	5
Kreuz&quer.....	7
Gestaltungsraum.....	8
Ostern	
Fest der Hoffnung und des Lebens	9
Dattelner Abendmahl.....	10
Ausblick	
Musik	11
JoKi Kunterbunt	12
Kommunität von Iona	12
Gemeindeversammlung	12
Abschied vom JuGo	13
Handysammlung	15
7 Wochen ohne.....	16
Projekt Fastenzeit.....	16
Korken-ohne-Grenzen.....	18
Tauffest.....	19
Essen Original.....	19
Telefonseelsorge	20
Kirche im Wandel	20
Aktionstag an der JoKi	21
Unser Newsletter.....	21
Bergerhauser Dialog	21
Meditativer Tanz.....	22
Neurotanz.....	23
Altенclub	24
Aktualisierung der Gruppenübersicht ..	24
Veranstaltungen IM	25
Fenster nach Rellinghausen	27
Kinderseite	28
Kontakte / Adressen	29
Amtshandlungen / Impressum	30

Liebe Leserinnen und Leser,

ein spannendes Jahr mit vielen Aktivitäten liegt hinter uns. Ein guter Grund mit einem Fest Danke zu sagen! Ein schönes Fest mit vielen Überraschungen und leckerem Essen!

Mit vielen Aktionen starten wir nun in das Frühjahr. Für die Fastenzeit, die bereits am 19. Februar begonnen hat, weisen wir auf zwei Angebote hin. Kommen Sie gerne zu unserer Fastenandacht im Rahmen des Projekts 7 Wochen ohne unter dem Thema „Mit Gefühl - ohne Härte“ jeweils donnerstags um 19:00 Uhr. Außerdem können Sie über das Projekt Fastenzeit wöchentlich einen Impuls per Mail zum Thema „(un)vollkommen – liebevoll“ erhalten.

Zwei wunderbare Möglichkeiten sich auf Ostern vorzubereiten. Was Ostern mit dem Aufstand für das Leben zu tun hat, erfahren Sie in der Andacht von Pfarrer Rainer Gertzen. Einige Ostertraditionen stellt Marco Pfeiffer in seinem Text „Ostern - Fest der Hoffnung und des Lebens“ vor (Seite 9).

Gerne weisen wir auf die vielfältigen Gottesdienste hin, die Sie im Frühjahr erwarten. Neben den Kreuz&quer Gottesdiensten im März und Mai wird es im April Joki-Kunterbunt geben. In einem Gottesdienst am 31. Mai haben Sie die Möglichkeit, eine Liturgie nach der Kommunität von Iona kennenzulernen. Besonders herzlich laden wir alle zum JuGo am 10. Mai ein. Seit über 18 Jah-

ren gibt es einen JuGo in Bergerhausen und jetzt heißt es Abschied nehmen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 13.

Im Frühjahr beginnt die Fahrradsaison. Falls Ihr Fahrrad noch nicht frühjahrstauglich ist, kommen Sie gerne zu unserer Radschmiede. Dort finden Sie das nötige Werkzeug und Hilfe. Zudem freuen wir uns über weitere Mitglieder in unserem Team beim Stadtradeln.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle ebenfalls auf die Gemeindeversammlung am 22. März. Thema dort ist u.a. die Zukunft unserer Gemeinde im Gestaltungsraum. Ein konkretes Projekt ist ein gemeinsamer Gemeindebrief aller Gemeinden des Gestaltungsraums im Sommer.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den vielen Veranstaltungen und ein gesegnetes Osterfest.

■ Ihr Redaktionsteam
Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)
Heidi Krampe
Sabine Porrmann
Silvia Schneider

Den Aufstand proben

Wofür stehen Sie eigentlich morgens auf?

Für die erste belebende Tasse Kaffee? Für einen Kuss Ihrer Partnerin oder Ihres Partners? Für das Anziehen und Fertigmachen Ihrer Kinder? Für den Bus ins Büro? Für den Arztbesuch?

Und wofür stehen Sie auf? Also, wofür treten Sie ein?

Für Respekt in Ihrer Familie? Für die Einhaltung des Putzplans im Treppenhaus? Für die ordentliche Mülltrennung? Für eine gute Nachbarschaft, das Überleben der Bienen, das Sauberhalten von Spielplätzen, den Klimaschutz, für Frieden in der Ukraine, freie Meinungsäußerung, ...?

Ostern ist das Fest der Auferstehung, also irgendwie auch des Aufstehens.

Klar, zunächst einmal geht es darum, dass Jesus am dritten Tag von den Toten auferstanden ist. Aber das ist mehr als nur eine ziemlich alte Geschichte, die irgendwann vor ungefähr 2000 Jahren passiert ist.

Heutzutage Ostern feiern, das heißt: Den Aufstand des Lebens gegen den Tod feiern. Den Aufstand proben!

Erst einmal werde ich selbst aufgerichtet. Ich muss nicht in meiner Traurig-

keit und in meiner Ohnmacht liegen bleiben, ich darf wieder aufstehen, aufrecht stehen, mich mit neuem Lebensmut ausstatten lassen. Egal, was mich bekümmert, besorgt, ängstigt – es gibt einen tieferen Grund, der mich trägt und mich immer wieder neu hoffen lässt.

Ostern ist nicht das Happy End nach Karfreitag – so wie in einem Hollywood-Film. Sondern Ostern ist die Auferstehung mitten im Tod, die „Freude in allem Leide“ (wie es Cyriacus Schneegaß 1598 getextet hat), Trost mitten in der Trauer, Friede mitten in einer zerstrittenen und kriegerischen Welt, usw.

Dazu werde ich als Christ befähigt und aufgefordert: aufzustehen für das Leben, für die Würde der Menschen neben mir, für das gerechte Miteinander in der einen Welt, für die Wahrheit, für Freiheit und Frieden.

Ich wünsche Ihnen „Frohe Ostern“ und einen gesegneten Aufstand – für das Leben, für den Frieden!

■ Rainer Gertzen



Nachruf

Inge Weiffen



Wenn wir an Inge Weiffen denken, bleibt die Erinnerung an eine freundliche und warmherzige Frau, die sich stets mit großem Engagement für den Altenclub einsetzte.

In der Corona-Zeit war sie es, die die schönen Briefe für die Altenclub-Besucherinnen und Besucher verfasste. Gern hat sie Termine mit Referenten oder unsere jährlichen Ausflüge organisiert.

Nun ist sie im November im Alter von 93 Jahren nach langer Krankheit von uns gegangen. Die gemeinsame Zeit, die wir mit Inge Weiffen erleben durften, erfüllt uns mit Dankbarkeit. Ihre Aufgeschlossenheit und ihr Engagement werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben.

*Nun möge sie an die Hand nehmen, der den Tod überwunden hat.
Er trage sie hinaus, aus der Zeit in die Ewigkeit.
Er lasse ihre Augen strahlen vor Freude, wenn sie sieht, was wir nur glauben können.*

Wir werden sicher noch oft an sie denken.

Weihnachtsfeier des Altenclubs



Danke!

Ehrenamtsfest in der JoKi

Als Dankeschön für alle ehrenamtlich Mitwirkenden in der Gemeinde, feierten wir am 1.2. ein Fest in der Johanneskirche. Und wir sind tatsächlich eine große bunte Gemeinschaft, denn es waren etwa 100 Personen anwesend und das sind noch längst nicht alle, die sich auf die eine oder andere Weise für unsere Gemeinde engagieren.

Verwöhnt wurden wir mit einem schönen Programm, vorbereitet von den Hauptamtlichen. Unterstützung gab es während der Feier von Konfis und schon Konfirmierten. Viele schöne Ideen und Überraschungen warteten auf uns.



Schön eingedeckte Tische, an denen alle Platz fanden, waren sternförmig im Kirchraum aufgestellt, ebenso Tische für das wunderbare vom Church gelieferte Buffet.

Zum Einstieg gab es eine kleine Andacht mit Texten und Liedern und natürlich durfte auch der ein oder andere Kanon, angeleitet durch Imke Nörtemann, nicht fehlen.

Danach folgte die erste Überraschung. Anna Abrams zeigte eine artistische Leistung am Vertikalseil, das in den Balken der Kirche angebracht war und oftmals entwich den Zuschauern ein erschreckter Ausruf, so gefährlich sah manches aus.

Die nächste Überraschung folgte, als wir die auf dem Tisch liegenden Zettel mit unserem Namen ausfüllen sollten und diese dann unter den Anwesenden verteilt wurden. Jede:r konnte sich dann im Untergeschoss eines von 4 vorbereiteten Bastelangeboten aussuchen, um ein Geschenk für die zugehörige Person zu basteln.

Man konnte Kerzen verzieren, gesunde Pralinen aus Datteln und anderen Zutaten herstellen, schöne Karten gestalten oder eine Kette des Glaubens aus Glasperlen auffädeln. Wieder im Kirchraum angekommen, wurden die liebevoll gestalteten Geschenke verteilt und mit großer Freude entgegengenommen.

Nach einem schön verzierten „Cocktail“, den uns die Jugendlichen servierten, wurde dann das inzwischen aufgebaute Buffet gestürmt. Bei wunderbarem Essen und anregenden Gesprächen verflog die restliche Zeit des „Dankeschön Tages“ und wie sollte es anders sein, alle packten beim Aufräumen mit an, so dass in kürzester Zeit nichts mehr von den Tischen und dem Geschirr im Kirchraum zu sehen war. Viele Hände sorgten für ein schnelles Ende. Allerdings türmten sich im Untergeschoss die Teller und Bestecke, die ja nun auch noch wieder sauber in den Schränken verschwinden mussten. Netterweise haben die Jugendlichen diese Arbeit für uns übernommen.

Ein großes DANKE SCHÖN an alle, die diesen Nachmittag gestaltet haben!

■ Heidi Krampe



Niemand muss. Jeder darf

Kreuz&quer „begeistert“ und „Geht immer!“

Unter dem Motto „Was mich begeistert“ wurden beim Kreuz&quer Gottesdienst am 18.1. alle Besucherinnen und Besucher in die Themenauswahl für 2026 eingebunden.

In sechs Gruppen sind sehr viele Ideen und Bereitschaften entstanden mitzumachen. Das bestärkt die bisherigen Gottesdienstvorbereitenden, dass die Idee, Ehrenamtliche bereiten einen Gottesdienst vor, bei dem in Gruppen auf die verschiedenen Bedürfnisse eingegangen wird, „begeistert“.

Bis auf den April, in dem Raum für ein JoKi-Kunterbunt sein soll, wird es dieses Jahr an jedem 3. Sonntag im Monat einen Gottesdienst um 10:00 Uhr geben. 17 Tage davor treffen wir uns jeweils donnerstags von 19:00 – 21:00 Uhr für den Impuls zum Thema (Arbeitstitel).

Wir laden herzlich ein mitzumachen. Unsere Jahresplanung ermöglicht allen ein gutes „Save the date“. Egal ob Feiertag, egal ob Ferien; wir finden: „Kreuz&quer geht immer.“ Kommen Sie gerne zu einem Impulstreffen oder einem Kreuz&quer Gottesdienst.

„Kreuz&quer Gottesdienste finde ich immer so toll. Ihr bereitet das so liebevoll und umfassend vor. Ich könnte das nicht.“ sagen Einige. Das ist ein Irrtum. Wir alle haben Talente. Kreuz&quer bietet allen die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken, auszuprobieren oder einzubringen.

Zu Beginn des Impulstreffens stimmen zwei Personen auf das Thema „Arbeitstitel“ ein – ganz ohne Bezug zum Gottesdienst. Dann folgt ein fröhliches Brainstorming. Danach schauen wir, wer mit wem gerne welche Gruppe vorbereiten würde oder ein Element im Gottesdienst übernimmt. Niemand muss. Jeder darf. Niemand muss allein! Das Vortreffen ist offen: Es sind nie immer dieselben da, weil sowieso nie immer alle können.

Die nächsten Termine:

15.3.

Kreuz&quer Gottesdienst zum Thema:
„Tauche ein, verwandle dich und erlebe Gelassenheit!“

23.4.

Vorbereitungstreffen für Kreuz&quer im Mai, Thema noch offen

17.5.

Kreuz&quer Gottesdienst

4.6.

Vorbereitungstreffen für Kreuz&quer zum Thema Bibel im Juni.

21.6.

Kreuz&quer Gottesdienst

Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Frank Rosinger (0174 24 53 211)

■ Frank Rosinger



Ein logischer Name

Gestaltungsraum Süd – Ost

Auf der Wetterkarte wird sie von einigen schon oft zur Orientierung genutzt. Die Ruhrschieleife hinter dem Baldeneysee zeigt die eigene Position an.

Und genau da sind wir aus Bergerhausen, Rellinghausen, Heisingen, Kupferdreh Überruhr und Burgaltendorf.

Wir sind an der **Ruhrschieleife**.

Wir radeln dort entlang mit oder ohne

Motor. Wir überqueren. Wir nutzen Brücken. Wir wissen, wo es flach, aber länger ist. Wir wissen, wo es steil hoch geht oder steil runter. Wir kennen fantastische Ausblicke. Wir wissen, was Stau bedeutet. Wir wissen um Burgen. Wir wissen, wie man eine Schleife bindet. (Wir haben Spaß an unseren mehrdeutigen Wortspielen.)

■ Frank Rosinger



Gemeindebrief – Ruhrschieleife

Ein weiteres Projekt im Gestaltungsraum

Die gemeinsamen und die wechselnden Gottesdienste im Gestaltungsraum sind uns inzwischen schon vertraut und lassen Gemeinschaft wachsen. Sei es ein gemeinsamer Fahrradgottesdienst oder Spaziergottesdienst, wir lernen uns besser kennen. Dies gilt ebenso für die Einladung zu Gottesdiensten in den Gemeinden unseres Gestaltungsraums.

Im Sommer soll es nun erstmalig einen gemeinsamen Gemeindebrief an Stelle der einzelnen Briefe in den Gemeinden

geben. Dieser wird dann für die Monate Juni, Juli und August gelten. Eine großartige Gelegenheit unkompliziert mehr über die Gemeinden und ihre Angebote zu erfahren!

Allerdings werden der einzelnen Gemeinde weniger Seiten zur Verfügung stehen als in dem aktuellen Gemeindebrief, da er sonst zu umfangreich und auch zu schwer zum Verteilen würde. Einen ganz herzlichen Dank an die Menschen, die unseren Gemeindebrief verteilen!

Wenn Sie Ideen oder Anregungen für den gemeinsamen Gemeindebrief haben, laden wir Sie herzlich ein mitzumachen. Uns interessiert, was aus Ihrer Sicht, unbedingt über unsere Gemeinde in dem gemeinsamen Gemeindebrief erscheinen sollte. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Die Ausgabe des Gemeindebriefs für September bis November wird wieder in dem üblichen Format stattfinden.

■ Sabine Porrmann

Ostern

ein Fest der Hoffnung und des Lebens



Die dunkle Jahreszeit geht zu Ende – die Tage werden wieder heller, die Natur erwacht zu neuem Leben und wir spüren: Der Frühling ist da. Und mit ihm steht auch Ostern vor der Tür – das wichtigste Fest im christlichen Kirchenjahr. Viele verbinden Ostern mit bunten Eiern, Schokohasen und fröhlichem Beisammensein.

Der Weg zu Ostern beginnt bereits Wochen vorher mit der Passionszeit. In dieser Zeit erinnern wir uns an den Leidensweg Jesu. Die Passionszeit lädt dazu ein, innezuhalten und sich zu fragen: Was trägt mich im Leben wirklich?

Am Karfreitag gedenken wir dann des Todes Jesu am Kreuz. Es ist ein stiller, ernster Tag. Diese Stille hat ihren Sinn – denn sie macht deutlich, wie tief der Einschnitt ist, den Karfreitag bedeutet. Doch als Christen wissen wir: Der Karfreitag ist nicht der Endpunkt. Am Ostermontag feiern Christen auf der ganzen Welt die Auferstehung Jesu. Die Botschaft dieses Tages ist eine Bot-

schaft der Hoffnung: Das Leben siegt über den Tod.

Darum ist Ostern ein fröhliches Fest, voller Licht, Musik und Freude.

Viele Osterbräuche greifen diese Botschaft auf. Ein besonders schöner, heute fast vergessener Brauch ist das Osterwasser. In früheren Zeiten machten sich Menschen in der Nacht zum Ostermontag schweigend auf den Weg zu einer Quelle oder einem Bach, um Wasser zu schöpfen. Man glaubte, dieses Wasser habe heilende und segnende Kraft. Daneben wurde dem Osterwasser auch eine Förderung der Fruchtbarkeit nachgesagt. Wenn verheiratete Frauen sich also mit dem Osterwasser wuschen, sollten sie schneller schwanger werden. Und bei Verliebten sollte das Osterwasser die Zuneigung des Traumpartners garantieren.

Ein weithin sichtbares Zeichen der Osterfreude ist das Osterfeuer. Am Karfreitag oder in der Oster Nacht wird vielerorts ein großes Feuer entzündet. Es vertreibt symbolisch die Dunkelheit und erinnert daran, dass Christus als Licht in die Welt gekommen ist.

Auch das Essen spielt an Ostern eine besondere Rolle. Besonders bekannt ist das Osterlamm, gebacken als Ku-

chen oder serviert als Festmahl. Das Lamm ist ein altes biblisches Symbol und erinnert an Christus, das „Lamm Gottes“. Gleichzeitig steht es für Frieden und Neubeginn.

Natürlich dürfen auch die bekannten Bräuche nicht fehlen: Das Osterei als Zeichen neuen Lebens, das Suchen und Finden, das gerade Kindern große Freude bereitet. Vielleicht ist auch das ein schönes Bild für den Glauben: Gott lässt sich finden – manchmal dort, wo wir ihn gar nicht erwartet hätten.

Zu Ostern gehört für uns als Rellinghausener Gemeinde auch eine ganz besondere Tradition: Nach dem Gottesdienst zieht unser Posaunenchor durch die Straßen und trägt die Osterbotschaft hinaus – dorthin, wo die Menschen leben. Mit Musik wird verkündet, was Ostern bedeutet: Christus ist auferstanden! Der Weg führt dabei auch zur katholischen Kirche St. Lambertus, wo wir miteinander Lieder singen. Ein schönes Zeichen gelebter Ökumene – und ein hörbarer Beweis dafür, dass die Osterfreude keine Konfessionsgrenzen kennt.

■ Marco Pfeiffer

„Vom Feind zum Gegner“

und vom Dattelner Abendmahl 1923 zur Sozialen Verteidigung heute

„Frieden auf Erden!“ Wie sehnern wir uns und viele direkte Betroffene nach der Erfüllung dieser Botschaft! Sie ist schmerzlich aktuell. Bei uns wird militärische Aufrüstung als notwendig hingestellt, als gäbe es das Sicherheitsdilemma nicht und als gäbe es keine anderen Möglichkeiten für Frieden zu wirken.

Wir hier im Ruhrgebiet haben ein besonderes Beispiel erlebt: Im Januar 1923 besetzte Frankreich mit Tausenden von Soldaten, Kavallerie, Panzern und Maschinengewehren das Revier, um mehr Kohlelieferungen zu erzwingen: als Reparationen nach dem Weltkrieg. In Datteln hatte der französische Offizier Étienne Bach den Auftrag, die Ziele der Regierung in Paris durchzusetzen. „Vom Feind zum Gegner geworden“, so beschrieb er, was sich an Karfreitag im Dattelner Lutherhaus ereignete.

Vertreter der Stadt Datteln war der Beamte Karl Wille. Er gehorchte Bachs Anweisungen nicht, sondern leistete, wie es damals hieß „passiven Widerstand“. Bach drohte, ihn festzunehmen. Beide nahmen drei Tage vor Ostern am Abendmahl teil. Sie feierten als Christen die leibhafte Erinnerung an Jesus Christus und seine Botschaft

„Friede auf Erden“. Und Christus zerbrach das Gewehr.



Otto Pankok: Christus zerbricht das Gewehr

Nach dem Abendmahl reichten sie sich die Hand. Die Feindschaft wurde überwunden, sie wurden zu Gegnern auf Augenhöhe. Es war eine reale Wende hin zu gegenseitigem Respekt – in einem Umfeld, das nach vier grausamen Kriegsjahren von Misstrauen und Feindschaft geprägt war. Sie verstanden sich nun als auf einem gemeinsamen Weg.

Das „Dattelner Abendmahl“ minderte den Druck auf die Menschen in Datteln und wurde darüber hinaus zum Impuls

für vielfältige Aktivitäten gewaltfreien, gütekraftigen Umgangs mit Konflikten.



Das Siegel erinnert an das Abendmahl

Zurück in Frankreich gründete Étienne Bach den Christlichen Friedensdienst (cfd), der bis heute in vielen Ländern segensreich wirkt. Bach spendete 1963 der Gemeinde einen Abendmahlskelch. Bei der regelmäßigen Feier, im Konfirmandenunterricht und weit darüber hinaus stärkt er das Friedensengagement der Gemeinde. Der cfd trifft sich regelmäßig in Datteln.



Der Dattelner Abendmahlskelch, Geschenk von Étienne Bach.

Foto:
Familie Mämecke

■ Martin Arnold

Musik

Im Gottesdienst

Dezember

5.4. (Ostersonntag)

Bläserchor

Konzert

für Bläser und Orgel

Werke von Georg Philipp Telemann, César Franck, Robert Jones, Traugott Fünfgeld u.a.

**Am 26. April um 17:00 Uhr
in der Johanneskirche**

Es musiziert der Bläserchor an der Johanneskirche unter der Leitung von Imke Nörtemann

Eintritt frei, Spende erbeten



Barockensemble

Banquetto Musicale

Gesang, Flöte, Laute



„Welt und Himmel“

Lieder und Kammermusik aus Renaissance und Barock

Telemann, Scarlatti, Schütz, u.a.

Sonntag, 08. März 2026, 17:00 Uhr

Johanneskirche, Weserstraße 30
45136 Essen-Bergerhausen

B. Willimek *Gesang, Querflöte; F. Höck Blockflöte; M. Junge Laute*

Eintritt frei/ Kollekte erbeten

www.banquettomusicale.de

Save the Date

Gemeindeversammlung

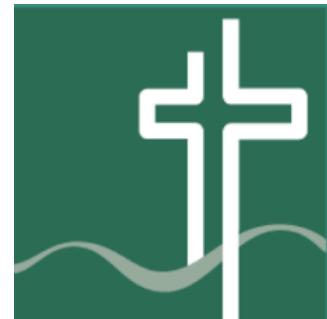
Im Anschluss an den Gottesdienst am **Sonntag, den 22. März**, laden wir herzlich zur Gemeindeversammlung **um ca. 11:15 Uhr** ein.

Zentraler Punkt wird der Blick auf unsere Zukunft im Gestaltungsräum Ruhrschleife sein. Darüber hinaus besteht Gelegenheit für Austausch und weitere Anliegen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Unsere Zukunft im Gestaltungsräum Ruhrschleife
- Verschiedenes

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihre Beteiligung.



Einladung

JoKi Kunterbunt

am 19. April um 15:00 Uhr
in der Johanneskirche



Liturgie aus der Kommunität von Iona

Gottesdienst am 31. Mai

Die Kommunität von Iona versteht sich als ökumenische Gemeinschaft, die von Frauen und Männern, die nach neuen Wegen suchen, die biblische Botschaft in unserer Gegenwart zu leben. Grundlage ist die fundamentale Überzeugung, dass sich christlicher Glaube im Alltag zu bewähren habe. Der Schwerpunkt der Arbeit der Kommunität liegt im Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, in der Arbeit mit sozial Benachteiligten und Behinderten, im Einsatz für Verfolgte sowie in der Wiederentdeckung einer Spiritualität des Alltags.

Die liturgischen Texte aus der Kommunität von Iona sind geprägt von keltisch-christlicher Spiritualität. Zentral sind der ökumenische Gedanke und die starke Verbindung von Gebet mit sozialer Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Die Gebete werden im Wechsel gesprochen; Dazu gibt Stille-Phasen und einen kurzen inhaltlichen Impuls. Ganz herzliche Einladung, die Liturgie näher kennenzulernen und auszuprobieren. Kommen Sie gerne zu dem Gottesdienst am 31.05. um 10:00 Uhr mit Pfarrer Rainer Gertzen.

Über 18 Jahre JuGo in Bergerhausen

- wir blicken zurück und sagen „Tschüss!“

Austausch im Mittelpunkt

Der erste Impuls für das Format „Jugendgottesdienst“ entstand Ende 2006, als Jugendliche aus einer Krefelder Gemeinde zu Besuch waren und gemeinsam mit den (damaligen) Jugendlichen aus Bergerhausen einen Gottesdienst vorbereiteten.

Der Funke sprang sofort über: Jugendliche aus Bergerhausen begannen, einen eigenen JuGo zu entwickeln. Nach einer längeren Findungsphase – voller Spaß, Aktionen und Gemeinschaft – entstand der Name „talk about“, weil der Austausch im Mittelpunkt stehen sollte. Kurz vor dem ersten Gottesdienst kam die Idee der „Talkshow“ auf, und damit war unser ständiger Begleiter geboren.



Am 4.11.2007 wurde der erste JuGo zum Thema „One of us“ gefeiert, moderiert von Max mit seinen Gästen: der frommen Anni, der intellektuellen Henni und Öko-Annika.

Später wechselten die Moderatoren – Lisa, Maxi, Tom, Marie, Jana – und die Gäste brachten immer neue Figuren ein: Lovely Lea, Prof. Dr. Dr. med. Äh... mit Assistentin, Rapper, Motzer, Hüpfen-Hippes, Familientherapeutin und die stets traurigen Frauen I und A. Heute gibt es Moderation Hanna, Contra-Lucie, das liebe Lenchen, die Lästerschwestern und Merit.

Gottesdienst für alle

Von Anfang an wirkte das JuGo-Team weit über den JuGo hinaus mit: bei Friedensgebeten, Hochzeiten, dem Weltgebetstag, in der Konfirarbeit und mit Musik in anderen Gemeinden. In der Corona-Zeit entstanden kreative Online- und Open-Air-Formate.

Die Gemeinde profitierte enorm von der Energie des JuGo-Teams. Die JuGos waren durchgängig politisch, biblisch, lebensnah und vor allem echt – geprägt vom persönlichen Glauben. Bald gab es an JuGo-Sonntagen keine anderen Gottesdienste mehr: Der JuGo wurde zum Gottesdienst für alle – zuerst an der Bille und später an der Joki. Und er war immer fröhlich voll.

Wir probieren das jetzt einfach

Jahrelang hat Heidrun Vieweg die Jugendgottesdienste mit Herz & Engagement begleitet. Als sie 2022 ihre Wirkungsstätte veränderte, standen wir plötzlich vor der Frage, wie es mit dem JuGo weitergehen soll. Also sagten Jana und Linnea ganz spontan: Wir probieren das jetzt einfach.

Am Anfang standen Jana und Linnea mit einer fast ganz neuen Generation JuGos da, weil die Alt-JuGos plötzlich alle erwachsen waren. Es hieß also erstmal zu lernen, wie man aus einer Idee einen echten Jugendgottesdienst macht: mit Herz, Geduld und Ruhe.

Als Team haben wir diese Form von Jugendgottesdienst, der für uns alle viel mehr ist als „nur“ ein Gottesdienst, fortgesetzt. Woche für Woche machten wir weiter – mit viel Herz, viel Improvisation und mit dem Gefühl, dass hier etwas wächst, das uns trägt.

Doch irgendwann wurde auch Linnea erwachsen und schaffte es zeitlich nicht mehr, uns zu begleiten. Jana machte noch ein Jahr allein mit uns weiter – aber auch sie merkte, dass sie jetzt Erwachsenen-Dinge tun muss. Also waren wir auf uns allein gestellt

und feierten weitere Gottesdienste, ganz ohne Hilfe von Erwachsenen.

JuGo ist Leben

Wir haben Gottesdienste gefeiert, die uns selbst geprägt haben: über Wege, die sich verzweigen oder neu beginnen; über Fenster, durch die man hinaus- oder hineinschauen kann; über Zuhause, das für jeden woanders ist; über Liebe, besonders Gottesliebe; über Neuanfang und über Wunder. Wir haben darüber gesprochen, wie es ist, „wie ein Mädchen“ zu sein; dass man zu seinen Entscheidungen stehen darf und sich nicht für alles entschuldigen muss und warum Zeit ein Geschenk ist.

In all diesen Themen hat sich auch unser Glaube mitbewegt: Er wurde weiter, tiefer, manchmal auch herausfordernder. Wir haben erfahren, dass Gott uns nicht fertige Antworten schenkt, sondern Räume, in denen wir suchen, zweifeln, hoffen und wachsen dürfen. Und jetzt, zum Abschluss, steht ein letztes Thema über allem: erwachsen sein.

Doch JuGo war nie nur Gottesdienst. JuGo ist Leben. Wir waren auf Konfifahrten, haben Konfirmationen begleitet, Kindergottesdienste unterstützt, einen Türöffnertag erlebt, Laura verabschiedet, gemeindeübergreifende Aktionen gestartet und Konzerte gefeiert – auch mit den Altjugos, die uns gezeigt haben, wie viel Geschichte vor uns liegt. Manche von uns haben Kirche dabei ganz neu kennengelernt, andere haben erlebt, dass Gemeinde ein Ort sein kann, an dem man sich zeigen darf, wie man wirklich ist.

nicht im Kalender standen: Demos, Weihnachtsmärkte, Konzerte. Plätzchenbacken, Bastelabende, Pizza, Kuchen, Musik. Gespräche, die tief gingen und Gespräche, die völlig am Thema vorbeischlitterten. Augenblicke zum Runterkommen, zum Durchatmen, zum einfach-nur-Sein. Wir haben gelacht, diskutiert, uns zugehört und uns gegenseitig gehalten, wenn es nötig war.

Ein Stück Familie

Was diesen Jugendgottesdienst ausgemacht hat, war nie ein Programm. Das waren wir. Freundschaft, Liebe, Zusammenhalt. Zeit füreinander. Kreativität, Musik, Vertrauen. Ein Ort, an dem man ankommt und bleibt. Wie ein Lighthouse. Ein Kleines Zuhause. Ein Stück Familie. Wir sind gemeinsam älter geworden, mutiger, offener. Wir haben gelernt, ausprobiert, Grenzen verschoben und uns selbst besser verstanden. Und ja – wir sind ein Stück erwachsener geworden.

Mit diesem „erwachsen werden“ geht nun leider einher, dass auch wir neue Wege ohne JuGo gehen (müssen). Das war eine schwere Entscheidung. In all den Jahren ist so unglaublich viel ent-



standen. Aber vielleicht gehört auch das zum Erwachsenwerden dazu: zu merken, wann man etwas loslassen muss.

Jetzt endet diese JuGo-Zeit. Aber das, was wir miteinander erlebt haben, bleibt: die Erfahrung, die Erinnerungen, das Vertrauen, das Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. All das nehmen wir mit auf unsere Wege, die nun weiterführen – vielleicht auseinander, aber nie ohne das, was wir hier gefunden haben.

Wir sagen Danke. Für jedes Lachen, jedes Gespräch, jede Begegnung, jede Stunde, die wir miteinander geteilt haben. Danke für diesen Raum, in dem das so möglich war.

Ein letzter gemeinsamer Schritt

Bevor wir aber loslassen, freuen wir uns auf eine rappelvolle Kirche, in der wir mit euch unseren letzten, von uns Jugendlichen organisierten Gottesdienst in der Johanneskirche feiern möchten. Und deshalb laden wir euch alle - euch Jugendliche, euch Konfis, euch Kinder, euch Familien, euch jüngere und ältere Erwachsene - von Herzen ein, diesen wichtigen Schritt mit uns zu gehen:

Feiert mit uns

**am 10. Mai um 10:00 Uhr
in der Johanneskirche**

unseren Abschiedsgottesdienst zum Thema „Erwachsenwerden“.

Wir freuen uns auf euch!



Euer JuGo-Team:
Lenya, Charlotte,
Merit, Hanna,
Viktoria & Franka

Wir machen mit

Alte Handys sammeln

Auch in der Johanneskirche können Sie nun ausgediente Handys abgeben. Im Recycling der Mobiltelefone werden kostbare Rohstoffe zurückgewonnen. Die Erlöse kommen Menschenrechtsprojekten zugute.

Die gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiterverwendet. Auf Nummer sicher geht man beim Datenschutz, indem vor Abgabe des Handys möglichst alle persönlichen Daten gelöscht und die SIM- und andere Speicherkarten entfernt werden.

Nähere Infos zur weiteren Verwendung bzw. zum Recycling finden Sie unter www.freddy-datenfresser.de

Die Sammelbox finden Sie im Untergeschoss der Johanneskirche.



7 Wochen ohne

Mit Gefühl – ohne Härte

In der Fastenzeit laden wir auch in diesem Jahr herzlich zu Fastenandachten im Rahmen der Fastenaktion 7 Wochen ohne ein. Dieses Mal geht es um 7 Wochen ohne Härte.

Wir treffen uns jeweils donnerstags um 19:00 Uhr beginnend ab dem 19. Februar in der Johanneskirche. Es gibt einen Impuls zu dem entsprechenden Wochenthema, Zeit für Stille und einen Austausch in kleinen Gruppen.

Am Gründonnerstag, den 2. April, findet zum Abschluss eine Agapefeier statt. Gerne können Sie auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen.

■ Sabine Porrmann



(un)vollkommen – liebevoll

Projekt Fastenzeit

Das Projekt Fastenzeit entstand als ein Teamprojekt in der Fastenzeit 2017.

Jede Woche gibt es einen Wochenbrief mit einem Impuls für die persönliche Meditation und die Besinnung auf den eigenen spirituellen Weg. Das Projekt ist kostenlos und Sie bestimmen dabei selbst, wie weit Sie sich auf die geistlichen Impulse und Meditationsanleitungen einlassen.

Wenn Sie sich anmelden, erhalten Sie in der Passionszeit und an Ostern 2026 sieben Wochenbriefe zum diesjährigen Thema „(un)vollkommen – liebevoll“ mit jeweils einem geistlichen Impuls zur Andacht, Reflexion und Meditation. Begleitet werden die sieben Wochenbriefe mit Liedern, die Ihre Andacht und Ihre Beschäftigung mit dem Thema unterstützen. Außerdem erhalten Sie für jede Woche eine angeleitete Qigong-Übung, die den jeweiligen spirituellen Aspekt der Impulse aufnimmt und körperlich erfahrbar macht.

Die jeweils aktuellen Wochenbriefe mit allen Impulsen, Liedern und Qigong-Übungen können unter www.projektfastenzeit.org heruntergeladen und ausdruckt werden.



Wenn Sie die Wochenbriefe jedoch lieber jede Woche als Newsletter direkt per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich bitte beim Newsletter unter <https://projektfastenzeit.org/newsletter/an>.

Eine weitere gute Möglichkeit, ist der neue WhatsApp-Kanal.



Fahr Rad!

Unterwegs in Essen

Atempause-Radtouren

Seit über 10 Jahren gibt es von April bis September die Atempause-Radtouren. Das ökumenische Projekt führt als Ziel zu Essener Kirchen und Andachtsräumen. Mit ca. 20 km und 2 Stunden ist es eine Tour zum „Atem holen“ nicht zum „außer Atem kommen“.

In diesem Jahr sind die Touren alle am 2. Sonntag im Monat und starten um 15:00 Uhr am Willy-Brandt-Platz. Zum diesjährigen Auftakt im April endet die Atempause-Radtour in „unserer“ Johanneskirche

Route der Begegnung Nord am 10.5.

Letztes Jahr wurde die City-Route der Begegnung eröffnet. Auf drei Routen laden verschiedene Religionsgemeinschaften ein. Dieses Jahr geht es am 10.5. um 14:30 Uhr am Dom los. Ob an der Kirche „Heilige Erstmärtyrer“ der Serbische Orthodoxen Gemeinde, dem Karmeliterinnenkloster oder dem Islamische Friedhof, der Ayasofa Moschee, dem Bergmannsdom überall gibt es Möglichkeiten, miteinander zu reden statt übereinander.



Fahrradmonat Mai

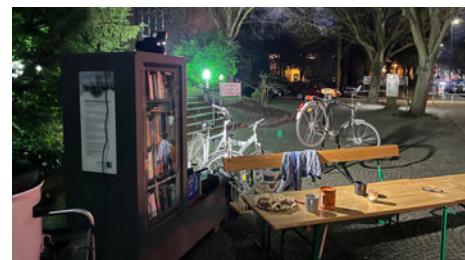
Stadtradeln vom 2.5. bis 22.5.

Beim Stadtradeln treten über tausend Kommunen gegeneinander an und versuchen in 3 Wochen, möglichst häufig das Auto stehen zu lassen und Fahrrad-kilometer im Alltag und in der Freizeit zurückzulegen. Wir als Unterteam Gemeinde Bergerhausen im „ACK-Team KREUZ und quer“ wollen wie in den Vorjahren in Essen als überkonfessionelles christliches Team gewinnen, um ein Zeichen zu setzen für „Schöpfung bewahren - Fahrrad fahren“.

Fahrradgottesdienst an Himmelfahrt 14.5. im Gestaltungsraum Ruhrschieleife

Zum vierten Mal gehen wir auf eine Entdeckungstour mit dem Rad. Der Gottesdienst startet an den jeweiligen Gemeinden und wird dann gemeinsam fortgeführt. Wir fahren mehrere Stationen an: eine zum Beten, eine zur Ansprache, eine zum Singen, eine zum „wissen wir jetzt noch nicht“. Ca. 20 km und 2 Stunden sind wir unterwegs. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

■ Frank Rosinger



Es ist so einfach, zu helfen

Gudd-Zweck-Sammelaktion „KORKEN-ohne-GRENZEN“

Werfen Sie künftig bitte keine echten Korken von Wein- oder Sektflaschen achtlos weg, sondern machen Sie sich die kleine Mühe, diese zu sammeln und dann zur Johanneskirche zu bringen.

Die Gudd-Zweck-Sammelaktion KORKEN-ohne-GRENZEN sammelt Echt-Korken von Wein- und Sektflaschen zur Unterstützung überregionaler und regionaler Hilfs-Projekte.

Auch dabei sind Achtsamkeit und Sammelleidenschaft gefragt, denn bei dieser Hilfs-Aktion kann wirklich jeder mitmachen, der helfen möchte.

Um was geht es bei KORKEN-ohne-GRENZEN genau?

Zwar stellt jeder einzelne Korken für sich allein betrachtet nur einen geringen Material-Wert dar, aber je mehr Korken von möglichst vielen Menschen gesammelt und über Recycling verwertet werden, kommen dadurch auch ein „paar Euro“ für regionale Hilfs-Projekte zusammen. Und jeder EURO und jeder CENT zählt nun mal.

Außerdem eignen sich die Echtkorken auch hervorragend als kostenloses Bastelmanual für Kindergärten und Schulen.

Dabei kann jeder mithelfen und mitwirken, – Korken kommen meist überall in allen Haushalten vor oder können auch über Gastronomien gesammelt werden – einfach dort mal fragen.

Machen Sie also bitte alle mit.... und sammeln Sie Echt-Korken... eben KORKEN-ohne-GRENZEN ...



Ihre Korken können Sie zu folgenden Zeiten abgeben:

Montag:	9:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Oder vor und nach zahlreichen Gruppenveranstaltungen.

Siehe auch:
www.gemeinde-bergerhausen.de

Weitere Informationen auch über andere Sammelaktionen unter:



www.gudd-zweck.de

■ Frank Rosinger & Silvia Schneider

Tauffest in Essen-Huttrop

Zwischen Wimpelketten und Picknickdecken wird getauft, gelacht und gefeiert!



Am Samstag, 30. Mai, um 11:00 Uhr verwandelt sich das Gelände rund um die Auferstehungskirche in Essen-Huttrop in einen bunten, lebendigen Festplatz. Zwischen Musik, Kinderlachen, Decken im Gras und dem Duft von leckerem Essen feiern wir ein großes Tauffest – fröhlich und mitten im Leben.

Gemeinsam mit Segen45, dem Segensbüro der Evangelischen Kirche in Essen, und Gemeinden aus dem Gestaltungsraum Mitte West laden wir dich herzlich ein, unter dem Motto „geliebt – getauft – getragen“ zu feiern: dass Gott an unserer Seite ist – für kleine und große Menschen, ein Leben lang.

In einem bunten Gottesdienst mit Musik kannst du dich oder dein Kind nach vorheriger Anmeldung taufen lassen oder deine Taufe neu erinnern. Danach geht das Fest weiter: mit Aktionen für

Kinder, Zeit zum Begegnen, Essen, Lachen und Entspannen. Bring gern deine Picknickdecke und dein eigenes Picknick mit – und lass uns feiern, dass wir geliebt, getauft und gesegnet sind!

Alle Infos und die Anmeldung und weitere Tauffesttermine findest du unter



www.ruhrtaufe.de



„Essen Original“

Kirche und Diakonie mitten drin

Beim Stadtfest „Essen Original“ verwandelt sich die Essener Innenstadt an einem Mai-Wochenende in einen lebendigen Treffpunkt voller Begegnungen und guter Stimmung.

Am 9. und 10. Mai, sind von 13:00 bis 18:00 Uhr auch die Evangelische Kirche und ihre Diakonie mit dabei.

Rund um die Marktkirche laden die Adolphi-Stiftung, die Diakoniestationen, das Diakoniewerk, der Evangelische Kindertagesstättenverband, die Ev. Kliniken Essen-Mitte und der Kirchenkreis zu einem Erlebnisparkours ein. Ob Rollstuhlfahrt, Alterssimulator, Krankenbett, Kreativangebot oder Fotobox - Spaß und interessante Erfahrungen sind garantiert.

Bei den Mitmachaktionen gibt es spezielle Angebote für Kinder, an denen sich alle Kitas in Trägerschaft von Kirche und Diakonie beteiligen. „Kirche Original“ in ihrer ökumenischen Vielfalt verbindet Domplatz und Marktkirche.

Segen45, die Agentur für persönliche und individuelle Segensmomente, ist am Domplatz mit dabei. Die Vesper um Vier steht am Samstag in der Marktkirche ebenfalls im Zeichen der Diakonie. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Ökumenische Telefonseelsorge Essen

Neue ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht

Die Telefonseelsorge in Essen gehört zu den wichtigsten Notrufeinrichtungen in der Region. Rund um die Uhr haben die ca. 100 ehrenamtlich Mitarbeitenden ein offenes Ohr für Menschen in belastenden Lebenssituationen am Telefon und in der Mailarbeit.



Im Herbst 2026 beginnt ein neuer Ausbildungskurs, in dem die Auszubildenden ein Jahr lang (ca. 140 Stunden) auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden.

Wer Interesse hat an der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Telefonseelsorge braucht die Fähigkeit, sich in die Gefühlswelt anderer Menschen hineinzuhören und die Last hinter den Schilderungen zu erfassen. Wie man gut zuhört, was man über Einsamkeit, Depressionen und Krisen wissen muss -- das erfahren die Interessenten in den wöchentlich stattfindenden Abendkur-

sen. Nach Ende der Ausbildung übernehmen die Ehrenamtlichen jeden Monat 14 Stunden Dienstbereitschaft und dazu gehört auch ein Nachtdienst. Die Arbeit wird durch regelmäßige Supervision begleitet.

Für alle Interessierten bieten wir einen Infoabend am Donnerstag, 19. März von 19:00 – 20:30 Uhr an.

Bei Interesse melden Sie sich im Sekretariat unter 0201-74748-0 oder per Mail:
info@telefonSeelsorge-essen.de

LET'S TALK ABOUT...

Kirche im Wandel

Unsere Kirche in Essen verändert sich – in ihren Strukturen, aber auch in der Art, wie wir Kirche für und in dieser Stadt sein wollen. Darüber wollen wir reden, am liebsten mit Ihnen und euch! Hiermit laden wir herzlich ein zu vier Gesprächsrunden – bequem online bei Zoom – mit der Leitung des Kirchenkreises Essen. Es soll um den aktuellen Reformprozess in unserer Kirche gehen – darum, was gerade an Schritten nötig ist, um unseren Blick

auf die aktuellen Entwicklungen und unsere Fragen dazu.

Die weiteren Gesprächsabende sind am 3. März, 1. April und 7. Mai. Die Uhrzeit ist immer 18:00 bis 19:00 Uhr.

Moderiert wird die Runde durch Pfarrer Christian Koch aus dem Unterstützungs-Team. Den Zoom-Link veröffentlichen wir spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Termin auf



<https://kirche-essen.de/zukunft-kirche>

Dort stehen dann auch Informationen über die thematischen Schwerpunkte der weiteren Abende.

Wer selbst Themen oder Anliegen vorschlagen möchte, über die wir an in diesem Rahmen sprechen sollten, oder andere Anregungen und Rückfragen hat, wendet sich per Mail an christian.koch@ekir.de.

Viele Möglichkeiten

Aktionstag rund um die JoKi am Freitag, den 6. März

An diesem Freitagnachmittag können Sie mit einem Besuch vieles wunderbar miteinander kombinieren: Kinderkleider kaufen, Fahrrad reparieren, beim Sauberzauber mitmachen und den Saisonstart von Bergerhausen.Blüht miterleben.

Welche Aktionen sind geplant:

- Einen Kleiderbasar in der KiTa
- Mitmachen beim SauberZauber, Starttermine um 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr
(Handschuhe und Zangen sind vorhanden)
- Mit Hilfe das Fahrrad reparieren in der Radschmiede
- Saisonstart von Bergerhausen.Blüht

Und am Schluss feiern wir uns mit Saft, Wein und Bier am Turm oder in der Kirche!

Immer gut informiert

Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Sie kennen unseren Gemeindebrief und vielleicht auch die Homepage unserer Gemeinde oder Sie folgen uns in den Sozialen Medien. Ab Februar 2026 möchten wir Sie darüber hinaus mit einem Newsletter ca. einmal im Monat aktiv über Neuigkeiten und Aktivitäten aus unserer Gemeinde informieren.

Über den folgenden QR-Link können Sie den Newsletter abonnieren:



Sie finden den Link auch auf unserer Home-page:
<https://www.gemeinde-bergerhausen.de/>

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Mail aus unserem System „Churchdesk“. Bitte bestätigen Sie dort, dass Ihre Angaben korrekt sind.

Bergerhauser Dialog

Die aktuelle Denkschrift der EKD zur Friedensethik: Zielsetzung und Kritik

Am 4. Mai um 19:00 Uhr in der Johanneskirche

Im Herbst 2025 hat die EKD die neue Denkschrift zur Friedensethik veröffentlicht: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“. Bei diesem Bergerhauser Dialog fragen wir uns, wie sich die Ausrichtung der Evangelischen Friedensethik gegenüber der Denkschrift von 2007 verändert hat und welche Kritik gibt es an ihr von verschiedenen Seiten gibt. Das werden die zentralen Themen von unserem Re-



ferenten, Pfr. i.R Martin Dutzmann sein, der sich in seiner Dienstzeit intensiv mit Fragen der Friedensethik auseinandergesetzt hat.

Der evangelisch-reformierte Theologe Martin Dutzmann war u.a Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche, nebenamtlicher Militärbischof, Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der EU und ist derzeit Präsident des Gustav-Adolf-Werkes.

Meditativer Tanz - Zeit der Stille

Der Du die Welt bewegst, bewegst Du nun auch mich....

(Bernhard Wosien, Tänzer)

Alle sind wieder eingeladen, Erfahrungen zu machen und zu erleben, dass Bewegung und Tanz eine lebendige Form von Meditation und Gebet sind, in der wir als ganze Menschen einbezogen sind und uns ausdrücken können.

Wir beginnen mit einer **Zeit der Stille**, sie bringt uns in die Achtsamkeit mit uns selbst, hilft uns loszulassen und uns zu öffnen. Aus dieser gesammelten Stille heraus tanzen wir dann **einfache Kreistänze** oder finden auch **eigene, nicht vorgegebene Bewegungen**. Sie führen uns zur eigenen Mitte und zu innerer Ruhe, auch zu Leichtigkeit und Beschwingtheit.

Das Tanzen geschieht **mit gesammelter Aufmerksamkeit**, wir versuchen jeden Schritt und jede Gebärde mitzumachen, also ganz gegenwärtig zu sein. Viele Anspannungen können sich so während des Tanzens lösen und dadurch können wir **unsere Offenheit und Lebendigkeit mehr zulassen**.

Das immer wieder **spürende Inne-halten** nach den Tänzen und das Mitnehmen der inneren Ruhe in allen Tanzschritten hilft uns, ganz bei uns selbst zu sein und gleichzeitig offen zu sein für das, was uns umgibt.

Im Spüren nach innen und außen öffnet sich in uns die **Verbundenheit** zu uns selbst, zu unseren Mittänzer:innen und zum **Raum göttlicher Gegenwart**, die in uns wohnt und uns umgibt.

Zeige mir Deine Wege und lehre mich Deine Pfade

(Psalm 25,4)

Besonders ausgewählte **Musik aus verschiedenen Stilrichtungen** begleiten das Tanzen. Die Musik hilft und unterstützt uns. Wir haben es dadurch leichter, uns auf das Geschehen einzulassen und einfach mitzuschwingen. Ich freue mich auf ein bewegtes und bewegendes Treffen.

Mit herzlichen Grüßen

■ Karin Gerhard

(Anfragen Tel. 0201 254250, E-Mail: karin-gerhard@arcor.de)

Treffpunkt ist wie immer die Johanneskirche in Bergerhausen, Elbestr. 28

Der Termin ist noch offen, schaut bitte **ab Mitte März** auf Homepage der Gemeinde nach, dort gibt es die entsprechenden Informationen.

www.gemeinde-bergerhausen.de/Mitmachen/Erwachsene/meditativerTanz



Tanz und Bewegung für die Gesundheit

„Tango inklusivo“ im Forum Billebrinkhöhe 72

Ein Neurotanz-Workshop mit Bewegungselementen des Tango Argentino,

Samstag 14:00 – 17:00 Uhr,
Termine: 21.3., 18.4. und 16.5.

14:00 – 15:15 Uhr Einführung/Erwärmung/betreutes Üben
15:15 – 17:00 Uhr „Milonga“-Tanztreff/Kaffee/Tee/Kuchen

Eintritt kostenlos - Spende je nach Möglichkeit willkommen

Eingeladen sind alle Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten sich in vertrauensvoller Umgebung für Vielfalt mit Freude und Genuss zu bewegen und zu tanzen, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlechtsidentität, Leistungsfähigkeit oder Beeinträchtigung

- Menschen, die den Gedanken „Inklusion in der Gesellschaft“ aktiv leben und erleben möchten
- Menschen, die etwas Neues ausprobieren möchten oder die schon länger Tango tanzen
- Menschen mit neurologischen/körperlichen Einschränkungen, die Unterstützungsbedarf benötigen mit Tanzpartner*in

Genutzt werden außerdem Bewegungsabläufe der Tanz-improvisation als gesundheitsförderndes und persönlichkeitsstärkendes Mittel sowie spielerische und neuromotorische Übungen zur Vorbereitung und Erwärmung.

Tanzen verbindet Menschen und überwindet Grenzen. Teilnehmer*innen können in Begleitung jeglicher Art, als Paar oder alleine kommen.

Neurotanz, Tango Argentino und seine Musik ermöglichen das gemeinsame „Gehen in Umarmung“. Das Führen und Folgen, wechselseitig in gleichberechtigten Rollen, macht Freude, baut Stress ab, schöpft Kraft und Fröhlichkeit zwischen zwei Menschen und in der Gruppe.

Ziele und Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit auch im Alltag:

Erhalt und Förderung der Körper-Wahrnehmung, der Koordination, Beweglichkeit und des Gleichgewichtes, der Kraft und Stabilität

Stärkung des Rückens, der Aufrichtung und Ausstrahlung sowie Förderung der emotionalen Ausdrucksfähigkeit

Mit Maria Siebert-Güner
staatl. geprüfte Bewegungspädagogin, zertifizierte Neuro-tango-Trainerin
(Dore Jacobs Berufskolleg Essen, Examen 1980)
Info: 0163-6661033
E-Mail: rojbas.maria@t-online.de



© Ramona Siebert 2012

Termine des Altenclubs



Der Altenclub trifft sich jeden Donnerstag um 15:00 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr) im Gemeindesaal unter der Johanneskirche. In unserem Kreis haben ältere Menschen Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Jedes Treffen hat einen thematischen Mittelpunkt. Interessante Vorträge zu aktuellen und wichtigen Themen gehören genauso dazu wie gemeinsames Singen und Ausflüge.

März

- | | |
|------------|--|
| 05.03.2026 | Klöن/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr) |
| 12.03.2026 | ??? |
| 19.03.2026 | Diavortrag: Rundgang durch die Gruga / Referent Herr Pientka |
| 26.03.2026 | Spielenachmittag |

April

- | | |
|------------|---|
| 02.04.2026 | Agape |
| 09.04.2026 | Klöن/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr) |
| 16.04.2026 | ??? |
| 23.04.2026 | Spielenachmittag |
| 30.04.2026 | Aufgabenbereiche des DRK / Referent Herr Schmiegelt |

Mai

- | | |
|-------------------|--|
| 07.05.2026 | Polizei Trickbetrug Teil 2 / Referent Herr Rutkowski |
| 14.05.2026 | Feiertag kein Altenclub |
| 21.05.2026 | Klöن/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr) |
| 28.05.2026 | Spielenachmittag |

Kontakt:

Doris Sedlaczek, Tel.: 26 13 89
Renate Bruckman, Tel.: 25 11 63

Änderungen vorbehalten.

Gemeindegruppen

Änderungen und Aktualisierungen

Im letzten Gemeindebrief war eine Gruppenübersicht enthalten.

Auf die nachfolgenden Aktualisierungen möchten wir Sie hinweisen:

Weitere Gruppe:

Meditativer Tanz

Termine auf der Homepage, Kontaktadresse: karin-gerhard@arcor.de

Änderungen:

Ansprechpersonen bei der Gruppe Glaube und Spiritualität:
Barabara Posielek 0160 / 97002595
und Karin Gerhard 0175 / 7062836

Wenn Sie beim Besuchsdienst mitmachen wollen, melden Sie sich bei Christiane Bredt. E-Mail: ch.bredt@web.de

Für das Team von satt & glücklich ist Christine Volke Ihre Ansprechpartnerin E-Mail: c.volke@gmx.de

Kotakt Kreuz&quer Band:
Benedikt Eschbach – E-Mail: benedikt.eschbach@rwth-aachen.de



Veranstaltungen

Neu und regelmäßig ab dem 9.2.:

Qi Gong

Leitung: Renata
Montag, 11:00 – 12:00 Uhr

Bitte anmelden unter 0170 90 91 865
oder mindset-qigong@freenet.de

Hip Hop

Dienstag, 17:30 – 18:30 Uhr

Maltag

1-2 x monatlich
Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr
13.3., 7.4., 25.5.

Malatelier für Erwachsene

Samstag, 17:00 – 19:00 Uhr
7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 25.4., 23.5.

Kinderkunstatelier

Samstag, 10:00 – 12:00 Uhr

TaB – Theatergruppe

Mittwoch, 20:00 – 22:30 Uhr

Mittwochs-Maler

Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr
Offene Malgruppe

Miteinander Singen

Montag, 17:30 – 18:30 Uhr
2.3., 13.4., 4.5.

Schönes Wochenende

Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr
Was man schön findet: miteinander reden und beisammen sein, spielen oder malen, gemeinsam Kaffee trinken und Kuchen essen

Kreativtreff,

gerade Woche:
Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 27.4., 11.5., 25.5.
ungerade Woche:
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
11.3., 25.3., 8.4., 22.4., 6.5., 20.5.

Friedenskreis

Leitung Pfr. Martin Arnold
Termine bitte nachfragen
Kontakt: 0157 / 74 29 65 06

Maskentheater anders eben

Zikk e.V.
Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation

Übungsgruppe 1
Leitung: Karin Kümmerlein
In der Regel am erster Mittwoch im Monat 18:00 – 20:00 Uhr
4.3., 1.4., 6.5.

Percussion Group

Leitung: Norbert Schilke
ungerade Woche:
Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
9.3., 23.3., 6.4., 20.4., 4.5., 18.5.

Folksession

Gemeinsam Musik machen und tanzen
Leitung: Andreas Müller
2. Mittwoch im Monat
19:00 – 21:00 Uhr
11.3., 8.4., 13.5.

Tango Inclusivo

Samstag, 14:00 Uhr
21.3., 18.4., 16.5.

Information und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:
AB 0201 / 45 88 22 46 (bitte mit Rückrufnummer).
oder reservierung@bille-forum.de

Veranstaltungsort:
Forum Billebrinkhöhe,
Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

Politik zum Mitmachen
mit Lamya Kaddor (B'90/Grüne)
Donnerstag, 12.3., 16:00 Uhr
Schreibwerkstatt
„Zu Wort kommen“
Leitung Lothar Kittstein, Jaschar Flügel
Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr
Termine via Homepage
Bitte anmelden!

Projekttheater
ANDERS EBEN ZiKK e.V.

„Der verzauberte König und die
Suche nach Gut und Böse“
Sonntag, 1.3., 15:00 Uhr
Wir haben uns Lieblingsfiguren ausgedacht, die uns Kraft geben und Freude machen, kommt und lernt sie kennen!
Leitung und Regie: Laura Kohlhase &
Robert Lieli

Osterbasar-Cafe
Sonntag, 15.3., 12:00 – 17:00 Uhr
Es erwarten euch liebevoll gestaltete Arbeiten aus unseren Kreativgruppen, besondere Kleinigkeiten und viele schöne Dinge. Dazu gibt es Raum für Austausch und Begegnung – und wie immer frischen Kaffee und leckeren Kuchen.

Konzert „Lewone“
Sonntag, 15.3., 17:00 Uhr
weitere Informationen bald auf unserer
Homepage

Kerzen Ziehen
Sonntag, 15.3., 17:00 Uhr
Offenes Kerzen ziehen für alle die Lust
haben, Spendenempfehlung 5€ pro
Kerze (Materialkosten)

Frühlingsfest
Sonntag, 25.4., 14:00 – 18:00 Uhr
Wir tauchen ein in die Welt der Farben und Pflanzen, machen gemeinsam Fahrräder wieder fit und feiern das jährliche Erwachen der Welt im Frühling – bunt, lebendig und voller Begegnungen.

Konzert Chorazon - Weßkamp
Sonntag, 26.4., 16:00 Uhr
weitere Informationen bald auf unserer
Homepage

Konzert Giuseppe Mautone
Gemeinsam Kultur erleben
Forum Billebrinkhöhe & VHS Essen
Sonntag, 9.5., 17:00 Uhr
weitere Informationen bald auf unserer
Homepage

Konzert Ilja und Anna Fridman
Sonntag, 31.5., 16:00 Uhr
weitere Informationen bald auf unserer
Homepage

Anmeldung erbeten unter
reservierung@bille-forum.de
oder 0201 / 45 88 22 46
(Bitte Rückrufnummer angeben!)

www.bille-forum.de



Vernissage

„Fenster nach innen und außen“

Die diesjährige Ausstellung der Comeniusschule widmet sich dem Thema Fenster als gestalterischem und inhaltlichem Motiv. In zwölf unterschiedlichen Fensterthemen setzen sich die ausgestellten Arbeiten in verschiedenen Variationen mit dem Blick nach innen und nach außen auseinander.

Die Werke sind sowohl abstrakt als auch gegenständlich. Zu sehen sind unter anderem Fensterinterpretationen nach Piet Mondrian und Paul Klee, jahreszeitlich geprägte Fenster – beispielsweise mit weihnachtlichen Motiven – aber auch Burgfenster.

Gestaltet wurde die Ausstellung von einer festen Kunstgruppe aus Schülerinnen und Schülern der Comeniusschule aus Burgaltendorf im Alter von 12 bis 20 Jahren. Die Arbeiten spiegeln unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen und individuelle Perspektiven wider und dokumentieren die kontinuierliche Auseinandersetzung der Gruppe mit dem Thema.

Der Eintritt ist frei.



MINA & Freunde



Ostern in anderen Ländern

Ostern ist das Fest, mit dem wir Christen die Auferstehung von Jesus feiern.

Neben der christlichen Bedeutung, die das Fest hat, gibt es zahlreiche Traditionen die Ostertage zu feiern.

Hier bei uns ist die Ostereiersuche besonders beliebt, bei der der Osterhase bunt gefärbte Eier versteckt. In vielen Regionen wird zudem ein großes Osterfeuer entzündet, das den Frühling begrüßt und symbolisch die Dunkelheit des Winters vertreiben soll.

Und wie feiert man woanders?

In Finnland sammeln die Kinder Wochen vor Ostern Birken- und Weidenkätzchenzweige, schmücken sie mit bunten Federn und Krepppapier. Sie verkleiden sich als Hexen, verteilen bunte Zweige und bekommen Süßigkeiten. Und sie machen Lärm, um den Winter zu vertreiben. Eine typische finnische Osterspeise ist „Mämmi“, ein brauner Brei aus Wasser, Malz und Roggenmehl, der oft mit Vanillesoße gegessen wird.

In Griechenland werden die Ostereier traditionell rot eingefärbt. Zudem findet am Esstisch das sogenannte

ABC um die Welt

Ein Spiel gegen Langeweile im Auto:

Du beginnst - zum Beispiel so: „Ich reise nach Australien und arbeite mit der Axt.“ Der Buchstabe A kommt in dem Satz also dreimal als Anfangsbuchstabe vor: beim Land, bei einer Tätigkeit und bei einem Gegenstand.

Der zweite Spieler erfindet einen eigenen Satz, aber diesmal mit B. Zum Beispiel: „Ich reise nach Burundi und besuche eine Baustelle.“ Die Spieler sind reihum dran, immer mit dem nächsten Buchstaben des ABC, bis einer von euch nicht mehr weiterweiß - oder bis ihr bei Z angelangt seid.

„Eier-Schlagen“ statt, bei dem die Teilnehmer*innen ihre Eier gegeneinanderschlagen. Die Person, deren Ei heil bleibt, gewinnt.

In Frankreich läuten zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag keine Kirchenglocken, da sie nach Rom reisen, um sich vom Papst den Segen abzuholen. Am Ostersonntag kehren die Glocken zurück und bringen Süßigkeiten und Ostereier mit, die die Kinder am Ostermontag suchen. Einen Osterhasen gibt es in Frankreich nicht.

Kontakte

Predigtstätten

Johanneskirche	Weserstraße 30, 45136 Essen
Forum Billebrinkhöhe	Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

Pfarrteam	pfarteam-bergerhausen@ekir.de
-----------	-------------------------------

Julia Olmesdahl	Büro: Weserstr. 34, 45136 Essen Tel.: 0201 / 25 14 71, Mobil: 0160 / 27 94 66 7 E-Mail: julia.olmesdahl@ekir.de	Sprechstunde nach Vereinbarung
------------------------	---	--------------------------------

Rainer Gertzen	Büro: Weserstr. 34, 45136 Essen Tel.: 0201 / 45 18 59 20, Mobil: 0179 / 68 41 89 1 E-Mail: rainer.gertzen@ekir.de	Sprechstunde nach Vereinbarung
-----------------------	---	--------------------------------

Presbyterium	Henning Aretz (Vorsitzender), E-Mail: henning.arez@ekir.de Stefanie Benninghoff, Melanie Brohl, Gisela Kisselbach, Jana Klenke, Olaf Kudling, Christian Reitemeier, Silvia Schneider, Christine Walencziak
---------------------	--

Kirchenmusikerin	
Imke Nörtemann	Ansprechpartnerin für kirchenmusikalische Aktivitäten, Tel.: 0201 / 17 75 10 91

Küsterin	
Michaela Rosinger	Johanneskirche und Forum Billebrinkhöhe, Tel.: 0201 / 26 77 99

Kindergarten	Weserstraße 36-38, 45136 Essen, Tel.: 0201/ 25 27 09 E-Mail: kitaweserstr.essen@ekir.de
--------------	--

Gemeindebüro vor Ort	Elbestraße 28, 45136 Essen, Tel.: 0201 / 26 77 99 E-Mail: buero@gemeinde-bergerhausen.de Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag 9:00 - 11:00 Uhr Bankverbindung: KD-Konto IBAN: DE17 3506 0190 5995 1070 09
----------------------	--

Evangelisches Verwaltungamt	III. Hagen 39, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 22 05 - 300 E-Mail: gemeinden@evkirche-essen.de
------------------------------------	---



Taufen



Trauungen



Beerdigungen



Gottesdienste im Adolphinum

25.3. **15:30 Uhr**
(Gertzen)

22.4. **15:30 Uhr**
(Gertzen)

27.5. **15:30 Uhr**
(Gertzen)

Unsere Gemeinde online



Webseite:
gemeinde-bergerhausen.de



Facebook:
[/EvangelischInBergerhausen](https://www.facebook.com/EvangelischInBergerhausen)



Instagram:
[/evangelisch.in.bergerhausen](https://www.instagram.com/evangelisch.in.bergerhausen)

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
Essen-Bergerhausen,
Elbestraße 35, 45136 Essen,
Tel. 25 28 99

Redaktion:
Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)
Heidi Krampe
Sabine Porrmann
Silvia Schneider

Technische Umsetzung:
Schneider ITSSC (Inh.: Fabian Schneider)
E-Mail: info@schneider-itssc.com

Auflage des Gemeindebriefs:
2.600 Exemplare

Umschlag und Innenteil des Gemeindebriefs
erfolgen im Vierfarbdruck.

Für die abgedruckten Texte, Anzeigen u. a.
zeichnen sich die Ersteller verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindebriefausgabe:

20.04.2026

Möchten Sie einen Beitrag im Gemeinde-
brief oder auf unserer Homepage veröf-
fentlichen?

Sammelstelle für alle Beiträge ist unsere
E-Mail-Adresse:

gemeindebrief-bergerhausen@ekir.de

Gottesdienste im März - April - Mai 2026

März	April	Mai
 1.3. 18:00 Uhr Abendmahl Konfirmand:innen (Gertzen)	 2.4. 10:00 Uhr Agape am Gründonnerstag (Team 7 Wochen ohne)	 3.5. 10:00 Uhr Gottesdienst (Olmesdahl)
 8.3. 17:00 Uhr Konzert Banquetto Musicale (Barockensemble)	 3.4. 18:00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl (Olmesdahl)	 10.5. 10:00 Uhr Jugendgottesdienst (Team)
 15.3. 10:00 Uhr Kreuz und quer (Team)	 5.4. 6:00 Uhr Ostermorgen Andacht Anschließend Spaziergang & Frühstück (Team)	 14.5. 10:00 Uhr Fahrradgottesdienst Himmelfahrt (Team)
 22.3. 10:00 Uhr Gottesdienst Anschließend Gemeindeversammlung (Olmesdahl)	 5.4. 10:00 Uhr Gottesdienst Ostersonntag mit Bläserchor (Gertzen)	 17.5. 10:00 Uhr Kreuz und quer (Team)
 29.3. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Gertzen)	 6.4. (Ostermontag) Einladung zu Gottesdiensten im Gestaltungsraum	 24.5. 10:00 Uhr Gottesdienst Pfingstsonntag mit Abendmahl (Gertzen)
	 12.4. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gertzen)	 25.5. (Pfingstmontag) Einladung zu Gottesdiensten im Gestaltungsraum
	 19.4. 15:00 Uhr JoKi Kunterbunt (Team)	 31.5. 10:00 Uhr Gottesdienst Liturgie aus der Kommunität Iona (Gertzen)
	 26.4. 17:00 Uhr Konzert Bläserchor und Orgel (Nörtemann + Bläserchor)	

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der Johanneskirche statt.
 Gottesdienste im Adolphinum finden Sie auf der Seite der Amtshandlungen.